

KAPITEL V

SCHLUSSFOLGERUNGEN UND VORSCHLÄGE

A. Die Schlussfolgerungen

Von der Analyse können die Schlussfolgerungen gezogen werden:

1. Das Übersetzungsergebnis wird von Verfasserin selbst durch die Untersuchung gemacht. Das kann man im Anhang 3 lesen. Die Volksgeschichte "*Timun Emas*" aus Zentral Java wird mit Präsens, Perfekt und Präteritum übersetzt. Das könnte als Erfindung der Untersuchung werden. Das Übersetzungsergebnis wird von der Expertin ratifiziert. Diese Übersetzung wurde von der Expertin geprüft. Das Ergebnis der Validation ist sehr gut und es gibt nur wenige Fehler in der Übersetzung.
2. Die Übersetzungstechniken der Volksgeschichte "*Timun Emas*" aus Zentral Java, die schon von der Expertin korrigiert wurden, befinden sich im Anhang 2. Es gibt 256 Daten in der Volksgeschichte "*Timun Emas*", die übersetzt werden. Die Übersetzungstechniken, die in der Übersetzung dieser Volksgeschichte genutzt werden, sind wie folgt: Die einzelne Technik, die *Kuplet* Technik, die *Triplet* Technik und die *Kwartet* Technik. Von den vier Arten der Übersetzungstechniken wird die *Kuplet* Technik am meisten genutzt. Die *Kuplet* Technik umfasst 109 Sätzen (42,57 %). Die anderen Übersetzungstechniken sind, die einzelne Technik mit 56 Sätzen (21,87 %), die *Triplet* Technik mit 79 Sätzen (30,86 %) und die *Kwartet* Technik mit 12 Sätzen (4,7 %).

B. Die Vorschläge

Basierend auf den Ergebnissen und Schlussfolgerungen in dieser Untersuchung werden die folgenden Vorschläge gemacht.

1. Die Deutschlernenden können die Übersetzungstechniken lernen, um die Übersetzungsergebnisse der Volksgeschichte verstehen zu können.
2. Die Deutschlehrerin und die Deutschlernenden können die Übersetzung der Volksgeschichte als Lernstoff im Unterricht der Übersetzung verwenden.
3. Um die Qualität der Untersuchung zu verbessern, kann diese Untersuchung mit einer Diskussion über andere Aspekte fortgesetzt werden.